

**AUFBAU- UND
VERWENDUNGS-
ANLEITUNG**

ALFIX FAHRGERÜST ALUFIX 6000

Aufbau- und Verwendungs-
anleitung nach:
EN 1298-IM-de

Die Angaben in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung dienen der Information. Für etwaige Druckfehler in Artikelnummern und Artikelbeschreibungen wird keine Haftung übernommen. Alle Maße und Gewichte sind Richtwerte. Änderungen bleiben vorbehalten. Alle Rechte sind beim Herausgeber. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Mit der Herausgabe dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung verliert die letzte Ausgabe ihre Gültigkeit.

Aufbau- und Verwendungsanleitung ALFIX Fahrgerüst ALUFIX 6000 herausgegeben von ALFIX.

Stand April 2022

1. Vorwort	S. 3
2. Übersicht	S. 4
2.1 Mögliche Bauhöhen	S. 5
2.2 Mögliche Abstützungsvarianten	S. 8
3. Hinweise	S. 9
3.1 Allgemeine Hinweise	S. 9
3.2 Auf- und Abbau	S. 10
3.3 Verwendung	S. 11
3.4 Prüfung, Pflege und Instandhaltung	S. 12
4. Montage - Tipps und Tricks	S. 13
4.1 Absturzgefahr	S. 13
4.2 Gerüstrollen	S. 13
4.3 Seitenschutz	S. 14
4.4 Diagonalen	S. 14
4.5 Belagböden	S. 15
4.6 Bordbretter	S. 16
4.7 Ballastgewichte	S. 16
4.8 Ausleger	S. 17
4.9 Wandabstützung	S. 18
5. Auf- und Abbaufolge	S. 19
5.1 Aufbau von ALUFIX 6001 und 6002	S. 19
5.2 Aufbau von ALUFIX 6003 bis 6012	S. 20
5.3 Abbau	S. 23
6. Ballastierung	S. 24
6.1 Im Gebäude mittig	S. 24
6.2 Im Freien mittig	S. 24
6.3 Im Gebäude seitlich	S. 25
6.4 Im Freien seitlich	S. 25
6.5 Im Gebäude mittig mit beidseitigen Auslegern	S. 26
6.6 Im Freien mittig mit beidseitigen Auslegern	S. 26
6.7 Im Gebäude seitlich mit einseitigen Auslegern	S. 27
6.8 Im Freien seitlich mit einseitigen Auslegern	S. 27
6.9 Im Gebäude seitlich mit Wandabstützung auf Druck	S. 28
6.10 Im Freien seitlich mit Wandabstützung auf Druck	S. 28
7. Übersicht Bauteile	S. 29
8. Artikellisten	S. 30
9. Freigabe- und Prüfprotokoll	S. 32

Sehr geehrte ALFIX-Kundinnen und ALFIX-Kunden,

mit dem „ALFIX Fahrgerüst ALUFIX 6001 - 6012“ haben Sie ein vielseitiges und robustes Fahrgerüst (Fahrbare Arbeitsbühne) erworben. Für Arbeiten in Höhen bis 13 m bietet es ausreichend Bewegungsfreiheit und Platz für Materialien und Werkzeug. Unsere Fahrgerüste entsprechen allen Forderungen der DIN EN 1004:2021.

Um sicheres Arbeiten zu gewährleisten, müssen Aufbau, Gebrauch und Abbau nach dieser „Aufbau- und Verwendungsanleitung“ erfolgen!

Lesen Sie sich vorab dieses Heft genau durch. Nehmen Sie es zu jeder Benutzung mit und stellen Sie es dem Gerüstersteller zur Verfügung. Es erklärt Ihnen anschaulich alle notwendigen Handgriffe und Sicherheitsmaßnahmen in der sinnvollsten Reihenfolge.

Beim Durcharbeiten aller Seiten dient Ihnen die Schemazeichnung auf der folgenden Seite als Überblick.

Falls Sie von dieser „Aufbau- und Verwendungsanleitung“ abweichen wollen oder Sie zu unseren fahrbaren Arbeitsbühnen noch Fragen haben, rufen Sie uns an. Wir stehen Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Ihre ALFIX GmbH

ALFIX GmbH
Langhennersdorfer Straße 15
D - 09603 Großschirma

Tel.: +49 (0) 37328 / 800-100
Fax: +49 (0) 37328 / 800-199
E-Mail: info@alfix-systems.com

Internet:
www.alfix-systems.com

Die drei Aufbaubereiche:

Arbeitsbühne

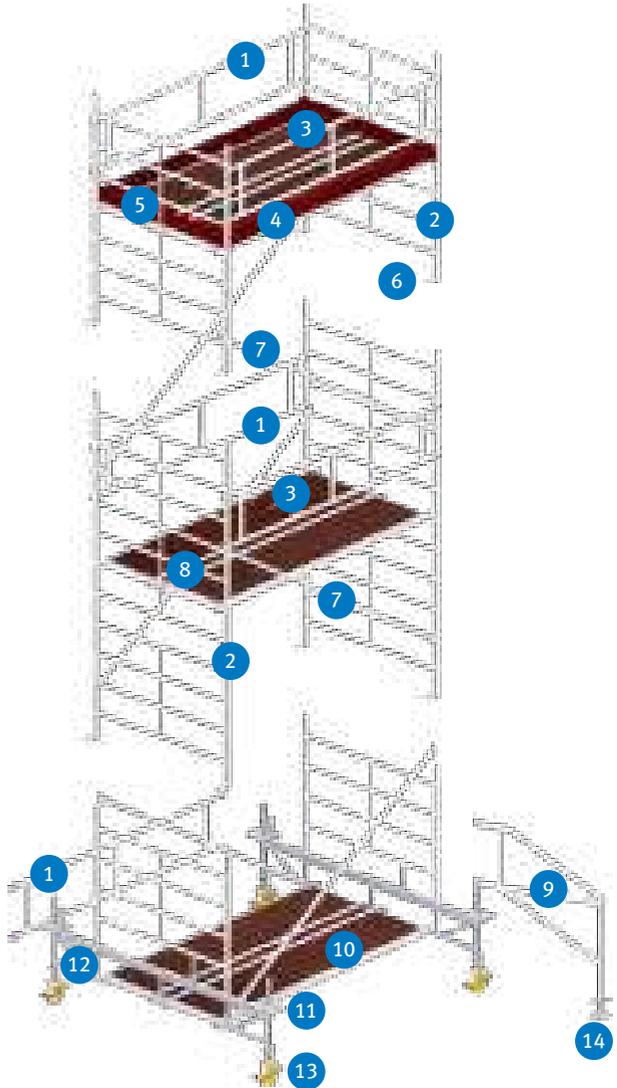
- 1 Seitenschutz
- 2 Vertikalrahmen
- 3 Belagbühne mit Durchstieg
- 4 Längsbordbrett
- 5 Querbordbrett
- 6 Rohrklappstecker

Zwischenetage

- 1 Seitenschutz
- 2 Vertikalrahmen
- 3 Belagbühne mit Durchstieg
- 7 Diagonale
- 8 Zwischenbelag

Fahrwerk

- 1 Seitenschutz zur Versteifung
- 9 Ausleger
- 10 Belagbühne ohne Durchstieg
- 11 Universalgewicht
- 12 Rahmenfahrbalken
- 13 Gerüstrolle
- 14 Gewindefußplatte



Die Fahrgerüstserie ALUFIX 6000 hat die nebenstehend angegebenen technischen Kennzahlen. Damit entspricht es einem Gerüst EN 1004 3 8/12 XXXD H₂.

Es verfügt über höhenverstellbare Gerüstrollen mit Doppelbremse. ALFIX bietet das Fahrgerüst in 12 verschiedenen Höhen mit jeweils verschiedenen Abstützungsvarianten an.

Diese Möglichkeiten werden im Folgenden kurz vorgestellt.

Die möglichen Bauhöhen und die notwendige Abstützung / Ballastierung hängen davon ab, ob das Fahrgerüst im Gebäude (ohne Windeinwirkung) oder im Freien (mit Windeinwirkung) eingesetzt wird. In Kapitel 6 wird detailliert gezeigt, welche Kombinationen aus Arbeitshöhen und Abstützungen im Freien und im Gebäude möglich sind. Außerdem wird dort auch der notwendige Ballast aufgeführt. Davon abweichende Aufbauvarianten müssen mit dem Hersteller vereinbart werden.

EN 1004 3 8/12 XXXD H₂

Bühnenmaß

2,60 x 1,40 m

Gerüstmaß ohne Fahrbalken

2,65 x 1,55 m

Gerüstmaß mit Fahrbalken

2,65 x 2,50 m

Zulässige Belastung

p=2,00 kN/m² auf einer belasteten Belagfläche (Lastkl. 3, DIN EN 1004)

Maximal zulässige Belaghöhe

12 m im Gebäude, 8 m im Freien
Zugang über die Vertikalrahmen innen

2.1 Mögliche Bauhöhen



ALUFIX	6001	6002	6003	6004
Arbeitshöhe [m]	3,00	3,30	4,80	5,90
Gerüsthöhe [m]	1,40	2,40	3,95	5,05
Belaghöhe [m]	1,00	1,30	2,80	3,90



ALUFIX	6005	6006	6007	6008
Arbeitshöhe [m]	6,75	7,90	8,70	9,85
Gerüsthöhe [m]	5,95	7,00	7,80	8,95
Belaghöhe [m]	4,75	5,90	6,70	7,85



ALUFIX	6009	6010	6011	6012
Arbeitshöhe [m]	10,65	11,80	12,60	13,75
Gerüsthöhe [m]	9,90	10,90	11,75	12,90
Belaghöhe [m]	8,65	9,80	10,60	11,75

2.2 Mögliche Abstützungsvarianten



Andere Aufbaumöglichkeiten müssen mit dem Hersteller vereinbart werden!

Gewährleistung

Umfang und Zeitraum der Gewährleistung sind in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Herstellers festgelegt.

Bestimmungsgemäße Verwendung

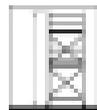
Die in der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführten Gerüste dürfen nur gemäß den Vorschriften der EN 1004 sowie der Aufbaumuster dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung verwendet werden.

Eine zweckentfremdete Verwendung der in der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung aufgeführten Gerüste gilt im Sinne des ProdSG (Stand vom 27.07.2021) als nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

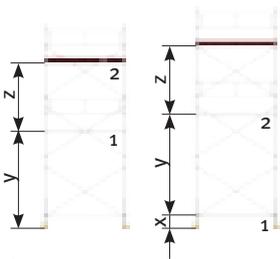
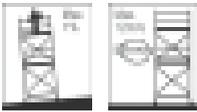
Dies gilt auch für die Missachtung der in der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung angeführten Normen und Richtlinien.

3.1 Allgemeine Hinweise

1. Der Auf-, Um- und Abbau sowie die Benutzung der Fahrbaren Arbeitsbühne muss nach der Aufbau- und Verwendungsanleitung oder nach Absprache mit dem Hersteller erfolgen. Bei Übergabe der Fahrbaren Arbeitsbühne an Dritte muss dem Benutzer die Aufbau- und Verwendungsanleitung übergeben werden.
2. Bei allen Arbeiten ist persönliche Schutzausrüstung zu tragen.
3. Der Auf- und Abbau und die Verwendung der Fahrbaren Arbeitsbühne außerhalb geschlossener Räume ist nur bei Windstärken unter 6 Beaufort (12 m/s) zulässig. Bei Windstärken über 6 Beaufort (starke Äste in Bewegung, Pfeifen in elektrischen Freileitungen, Regenschirm schwierig zu benutzen) oder bei Arbeitsende ist die fahrbare Arbeitsbühne in einen windgeschützten Bereich zu verfahren oder durch andere geeignete Maßnahmen (z.B. Zug- und Druckfester Anschluss an ein Bauwerk) gegen Umkippen zu sichern oder abzubauen.
4. Die zulässige Belastung der Fahrbaren Arbeitsbühne beträgt 2 kN/m^2 gemäß Lastklasse 3 DIN EN 12811-1.
5. Die maximal zulässige Belaghöhe bei Fahrbaren Arbeitsbühnen beträgt im Gebäude 12 m und im Freien 8m. Es ist unzulässig, die Höhe durch Kisten, Leitern oder andere Vorrichtungen zu vergrößern.
6. Der Aufstieg zur Arbeitsbühne darf nur auf der Gerüstinnenseite erfolgen. Die Belagbühnen mit Klappe sind wechselseitig anzuordnen. Die Klappen sind nach dem Durchsteigen zu schließen.



3.2 Auf- und Abbau



Legende:
 $x \leq 0,60 \text{ m}$
 $y \leq 3,40 \text{ m}$
 $z \leq 2,25 \text{ m}$

1. Der Auf- und Abbau muss durch mindestens 2 Personen erfolgen. Bei Aufbauhöhen über 6 m sind mindestens 3 Personen erforderlich.
2. Die fahrbare Arbeitsbühne darf nicht mit Teilen anderer Hersteller verwendet werden. Es sind ausschließlich die in der Aufbau- und Verwendungsanleitung genannten Teile einzubauen.
3. Vor dem Aufbau sind folgende Punkte zu überprüfen:
 - Der Untergrund muss eben und ausreichend tragfähig sein.
 - Es dürfen sich keine Hindernisse rund um den Standort der fahrbaren Arbeitsbühne befinden.
 - Beschädigte, fehlerhafte oder nicht zum System gehörende Teile dürfen nicht verwendet werden.
 - Die zulässigen Windverhältnisse müssen einen Aufbau zulassen.
 - Die Aufbau- und Verwendungsanleitung muss sich an der Verwendungsstelle befinden.
4. Nach dem Aufbau ist die Vollständigkeit sowie der feste Sitz aller Verbindungen zu überprüfen.
5. Der vertikale Abstand zwischen den Belagflächen darf nicht mehr als 2,25 m betragen.
6. Der vertikale Abstand zwischen der untersten Belagfläche und der Aufstellfläche darf nicht mehr als 3,40 m betragen. Wenn die unterste Belagfläche maximal 0,60 m über der Aufstellfläche liegt, darf die zweite Belagfläche höchstens 3,40 m über dieser liegen.
7. Es dürfen nur originale ALFIX Ballastgewichte verwendet werden (keine Ersatzgewichte wie Kanister mit Wasser, Eimer mit Sand etc.). Deren Anordnung ist in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung festgelegt (ab Seite 24).
8. Die Vertikalrahmenstöße sind gegen unbeabsichtigtes Ausheben mit Fall- bzw. Rohrklappsteckern zu sichern.

ACHTUNG

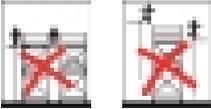
- Abweichungen von dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung sind nicht zulässig!
- Konstruktive Veränderungen an der fahrbaren Arbeitsbühne dürfen nur vom Hersteller vorgenommen werden!
- Sämtliche Darstellungen in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung verstehen sich als Beispieldarstellungen!

3.3 Verwendung

1. Horizontale und vertikale Lastenwirkungen, welche ein Umkippen der Fahrbaren Arbeitsbühne bewirken können, sind zu vermeiden. Das Anbringen und Verwenden von Hebezeugen auf den Fahrbaren Arbeitsbühnen ist unzulässig. Zusätzliche Windlasten z.B. durch Tunneleffekte, unverkleidete Gebäude oder Gebäudeecken sind zu vermeiden oder zu berücksichtigen.
2. Es darf gleichzeitig nur eine Belagfläche als Arbeitsplattform verwendet werden.
3. Die Fahrbare Arbeitsbühne darf nicht mit einem Kran, Stapler o.ä. angehoben und versetzt werden.
4. Die Fahrbare Arbeitsbühne darf nicht verfahren werden, wenn sich Personen oder lose Gegenstände auf der Belagfläche befinden.
5. Zum Verfahren der Fahrbaren Arbeitsbühne müssen die Radfeststeller gelöst werden. Nach dem Verfahren sind die Gerüstrollen mit den Radfeststellern wieder zu blockieren.
6. Vor der Benutzung ist der vorschriftsmäßige und einwandfreie Aufbau zu überprüfen.
7. Auf Fahrbaren Arbeitsbühnen arbeitende Personen dürfen sich nicht gegen den Seitenschutz stemmen.
8. Das Verfahren ist nur auf ebenem und ausreichend tragfähigem Untergrund und nur in Längsrichtung oder über Eck zulässig. Dabei darf die Flächenneigung nicht mehr als 3 % betragen. Bei Aufbauvariante „SEITLICH“ mit Wandabstützung darf nur parallel zur Wand verfahren werden. Jeglicher Anprall ist zu vermeiden. Insbesondere ist auf Hindernisse in der Höhe zu achten!
9. Nach dem Verfahren ist darauf zu achten, dass die Fahrbare Arbeitsbühne senkrecht steht und dass alle Gerüstrollen Bodenkontakt haben. Dies kann durch Einsatz von Gerüstrollen mit Höhenausgleich erreicht werden. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass auch die ggf. vorhandenen Abstützungen (Ausleger und Wandabstützungen) wirksam sind.



10. Der Sicherheitsabstand zu elektrischen Freileitungen beträgt mind. 5 m. Dabei ist das Ausschwingen der Leitungsseile und der Bewegungsraum der Beschäftigten einschließlich der von ihnen bewegten Materialien zu berücksichtigen. Geringere Abstände sind entsprechend der Handlungsanleitung für den Umgang mit Arbeits- und Schutzgerüsten (BGI 663) der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau) möglich.



11. Das Überbrücken von zwei nebeneinanderstehenden Fahrbaren Arbeitsbühnen oder von einer Fahrbaren Arbeitsbühne zu einem Gebäude o.ä. ist unzulässig.
12. Es ist unzulässig, auf Belagflächen abzuspringen oder etwas auf sie abzuwerfen.
13. Bei Fahrzeugverkehr in der Umgebung der Fahrbaren Arbeitsbühne ist diese zu sichern und zu beleuchten.

3.4 Prüfung, Pflege und Instandhaltung

1. Gerüstbauteile müssen sorgfältig behandelt und transportiert werden, um Beschädigungen zu vermeiden.
2. Alle Bauteile sind auf Beschädigungen zu kontrollieren.
3. Alle beweglichen Teile sind auf einwandfreie Funktion und Verschmutzung zu überprüfen.
4. Beschädigte Komponenten sind zu ersetzen, zur Reparatur an den Hersteller zu schicken oder zu vernichten.
5. Die Gerüstteile dürfen keinen aggressiven Medien ausgesetzt werden. Sie dürfen nicht längere Zeit Temperaturen unter - 25° Celsius bzw. über + 70° Celsius ausgesetzt werden.

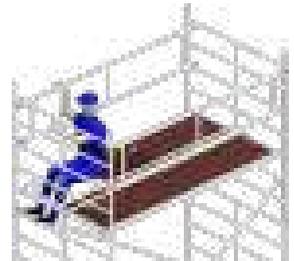
Vor dem Aufbau ist zu prüfen, ob alle Teile und Werkzeuge für die Errichtung der fahrbaren Arbeitsbühne auf der Baustelle zur Verfügung stehen. Auch wenn Bauteile für eine höhere Arbeitsbühne vorhanden sind, richtet sich der Aufbau immer nach der erforderlichen Höhe.

Ferner sind alle Teile auf ihre einwandfreie Beschaffenheit zu überprüfen. Es dürfen nur unbeschädigte Originalteile des ALFIX Fahrgerüsts verwendet werden. Beschädigte oder fehlerhafte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

4.1 Absturzgefahr

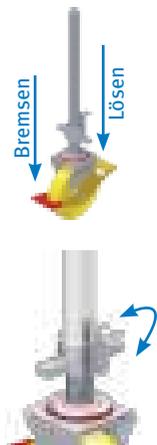
Um einen Absturz bei der Montage und Benutzung auszuschließen, sind folgende Hinweise zu beachten:

- Wenn eine Belagbühne in einer Höhe von über 2,25 m über dem Aufstellgrund oder einer anderen Belagbühne eingehängt werden soll, ist der Abstand vorher durch die temporäre Montage einer weiteren Belagbühne auf unter 2,25 m zu reduzieren.
- Alle Belagbühnen, die über 1 m vom Aufstellgrund entfernt sind, sind mit einem Seitenschutz auf der Innen- und Außenseite auszustatten. Zum Einbau des Seitenschutzes sitzt der Monteur auf dem geöffneten Durchstieg und stellt seine Füße auf eine der Sprossen des Vertikalrahmens. Erst wenn umlaufend ein zweiteiliger Seitenschutz vorhanden ist und beide Belagbühnen sowie der Zwischenbelag eingebaut sind, darf die Belagbühne betreten werden.
- Der Zugang zu Belagbühnen höher als 1 m erfolgt immer über die Sprossen am Vertikalrahmen, durch die Durchstiegsöffnung und nicht von der Seite. Lediglich Fahrgerüste mit einer Arbeitsplattformhöhe von unter 2 m dürfen auf andere Art und Weise (z.B. von der Seite) betreten werden.

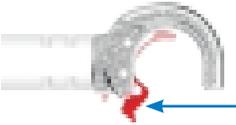


4.2 Gerüstrollen

- Feststellen der Bremsen: Bremshebel (rot) nach unten drücken
- Lösen der Bremsen: Bremshebel nach oben ziehen bzw. Gegenseite nach unten drücken
- Um die Gerüstrollen fest mit dem Fahrgerüst zu verbinden, werden die Flügelschrauben in die Bohrung am Fahrbalken/Vertikalrahmen eingeschraubt.
- Durch Drehen an der Spindel kann die Höhe der Gerüstrolle verstellt werden. Dazu wird zunächst die Flügelschraube gelöst und dann die Gerüstrolle durch leichtes Anheben des Fahrgerüsts entlastet. Nach dem Verstellen wird die Flügelschraube wieder in die Bohrung geschraubt.



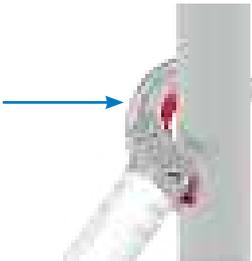
4.3 Seitenschutz



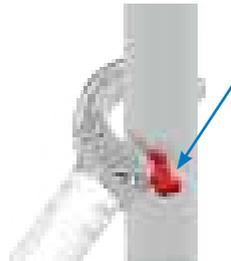
Der Seitenschutz muss von innen über der 2. Sprosse und unter der 4. Sprosse oberhalb der Belagbühne montiert werden. Er ist auf den beiden Langseiten des Fahrgerüsts immer dann notwendig, wenn die Belagbühne über einen Meter vom Aufstellgrund entfernt ist.

Montage: Die Klauenkupplung an den Vertikalrahmen ansetzen. Durch Andrücken öffnet und verriegelt die Klauenkupplung sich automatisch. Um den Kraftaufwand zu reduzieren, kann die Klauenkupplung auch vor dem Ansetzen entriegelt und in der entriegelten Position fixiert werden.

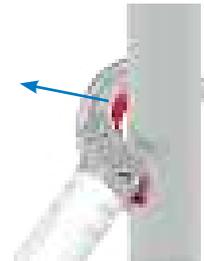
Demontage: Die roten Riegel der Klauenkupplung (am besten oben und unten am Seitenschutz gleichzeitig) nach unten drücken. Dann kann das Geländer vom Vertikalrohr entfernt werden.



Montage



Demontage



4.4 Diagonalen



Diagonalen werden immer innen und außen in entgegengesetzte Richtungen eingebaut (x-förmig). Der Anfang der nächsten Diagonale liegt auf der nächsten freien Sprosse direkt über dem Ende der unteren Diagonale. Eine Diagonale überspannt eine Höhe von 1,68 m bzw. 6 Stufen.

Montage: Legen Sie die Diagonalen zuerst mit dem oberen Ende auf die vorgesehene Sprosse und ziehen Sie die Diagonale zu sich bis der Haken einrastet und sich die Sicherungsfalle von selbst schließt. Die Haken der Diagonalen müssen zwischen dem Vertikalrohr und der Sechskantschraube auf der Sprosse aufliegen.

Demontage: Die Sicherungsfalle wird von Hand geöffnet und dann die Diagonale von der Sprosse entfernt. Dies wird auf der anderen Seite wiederholt.

4.5 Belagbühnen

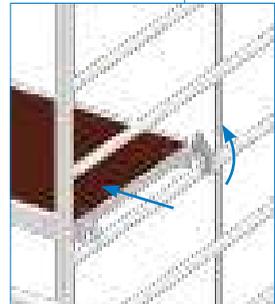
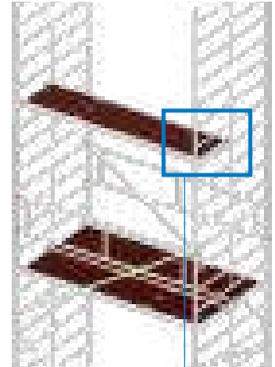
In einer Belagebene werden zwei Belagbühnen - eine mit und eine ohne Durchstiegsklappe - sowie ein Zwischenbelag, zwischen den beiden Belagbühnen, mittig auf den Vertikalrahmen eingehangen. Die drei Beläge werden zusammengeschoben, sodass zwischen ihnen kein Spalt vorhanden ist. Im Normalfall beträgt der Abstand zwischen zwei Belagebenen max. 2,24 m bzw. 8 Sprossen.

Die Belagbühnen mit Klappe werden wechselseitig montiert, sodass sich nie zwei Klappen direkt übereinander befinden. Unterhalb von 1 m werden Belagbühnen ohne Durchstieg eingebaut.

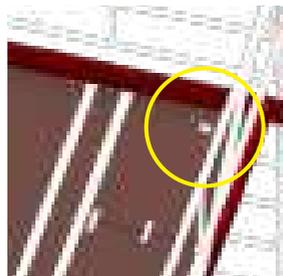
Montage: Positionieren Sie die Belagbühne zuerst über den beiden Sprossen, in die sie eingehängt werden soll. Schieben Sie dann die Belagbühne über eine der beiden Sprossen und ziehen Sie diese einfach wieder zu sich zurück. Am Ende der Belagbühne klappt dabei die Sicherungsfalle automatisch auf und die Haken der Belagbühne rasten in die Sprosse ein. Die andere Seite wird von Hand geöffnet.

Demontage: Zunächst auf der ersten Seite die Sicherungsfalle von Hand öffnen und dann die Belagbühne von der Sprosse abheben. Dann die Belagbühne mit geschlossener Falle wieder auf die Sprosse legen. Anschließend die zweite Seite von Hand öffnen und die Belagbühne herausnehmen. Alternativ können auch zwei Personen die Belagbühne an beiden Seiten gleichzeitig lösen.

Hinweis: Die Klappen der Belagbühnen sind sofort nach Betreten zu schließen!



Öffnen der Klappe von unten

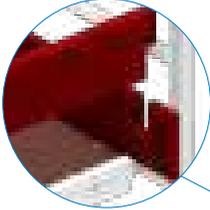


Öffnen der Klappe von oben

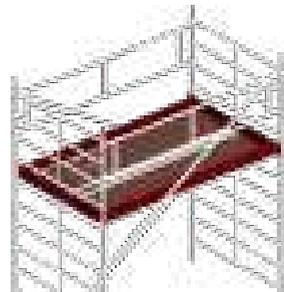
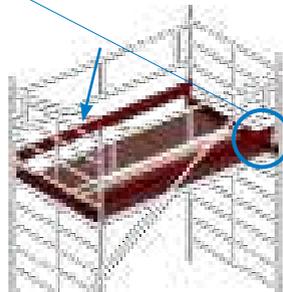
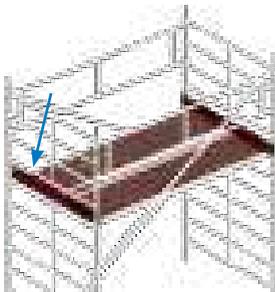
ACHTUNG

Bei ALFIX 6003 ist die Höhe der untersten Belagebene so gering, dass hier nur eine einzelne Belagbühne ohne Durchstieg verwendet werden kann.

4.6 Bordbretter

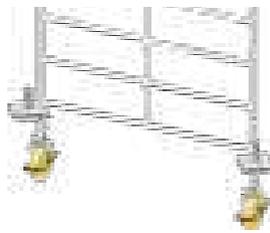
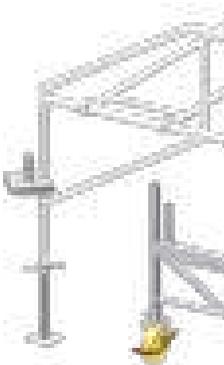


Bordbretter sind nur auf Belagbühnen notwendig, die als Arbeitsplattformen verwendet werden, nicht auf Zwischenplattformen. Stellen Sie zuerst die beiden Stirnbordbretter an die Rahmen. Die Aussparungen müssen dabei nach oben und die Bleche nach außen gerichtet sein! Stecken Sie anschließend die Längsbordbretter in die dafür vorgesehenen Aussparungen der Stirnbordbretter.



4.7 Ballastgewichte

Die nach Kapitel 6 erforderlichen Ballastgewichte können direkt auf den Fahrballen oder auf den Gewichthalter aufgesetzt werden. Der Gewichthalter kann an Rohren $\varnothing 48$ z.B. am Ausleger, am Vertikalrahmen oder am Fahrballen befestigt werden. Er kann bis zu 4 Gewichte aufnehmen. Gegebenenfalls sind weitere Gewichthalter zu verwenden.

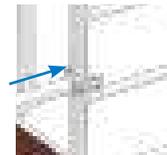
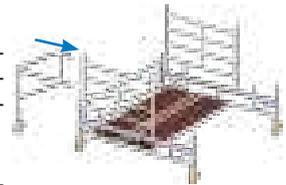
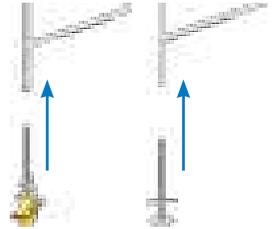


4.8 Ausleger

Durch den Einsatz von Auslegern kann die Aufstandsfläche vergrößert und damit Ballast eingespart werden.

Montage:

1. Je eine Gerüstrolle oder Gewindefußplatte in die Ausleger stecken. Bei Verwendung von Gerüstrollen die Flügelschrauben an den Spindelmuttern so einschrauben, dass sie in die Löcher der Ausleger eingreifen.
2. Die Ausleger mit den beiden Kupplungen an den Vertikalrahmen anschließen. Eine Kupplung jedes Auslegers muss dabei an der Unterseite einer Sprosse anstoßen.
3. Die Gerüstrolle / Gewindefußplatte jedes Auslegers so weit herausdrehen, dass sie auf dem Untergrund aufsteht. Dazu die Flügelmutter der Gerüstrolle lösen und danach wieder in das Loch des Auslegers hineindrehen.
4. Die Ausleger von Fahrbaren Arbeitsbühnen müssen gegen Verdrehung ausgesteift werden. Dazu wird ein Seitenschutz von oben auf der Mittelsprosse des Auslegers eingebaut.



4.9 Wandabstützung

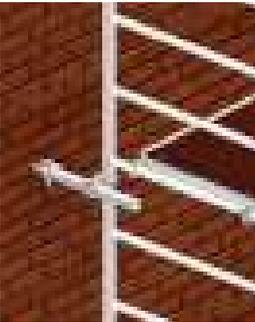
Wandabstützungen auf Druck (ohne zu dübeln)



Diese Abstützungsart wird beim seitlichen Aufbau, z.B. an einer Wand, eingesetzt. Sie ermöglicht das schnelle Verfahren der fahrbaren Arbeitsbühne parallel zur Wand. Die Abstützung wird immer an beiden Vertikalrahmen direkt unterhalb der obersten Belagebene montiert.

Montage: Das Abstandsrohr wird am Vertikalrahmen mittels einer Fahrgerüstkupplung derart angeschlossen, dass das Rohrende der Wandabstützung an der Wand anliegt. Nach einem Verfahren ist zu überprüfen, ob das Rohr noch an der Wand anliegt. Sollte dies nicht der Fall sein, ist die Wandabstützung neu einzurichten. Um Beschädigungen am Untergrund zu vermeiden, empfehlen wir die Anbringung eines geeigneten Gegenstandes zur Dämpfung zwischen Wand und dem Rohrende der Wandabstützung.

Feste Wandabstützung als zusätzliche Maßnahme

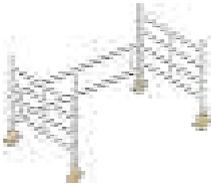


Diese Abstützungsart wird beim seitlichen Aufbau, z.B. an einer Wand, eingesetzt. Sie dient der festen Arretierung der fahrbaren Arbeitsbühne an der Wand. Die Abstützung wird immer an beiden Vertikalrahmen direkt unterhalb der obersten Belagebene und oberhalb der Fahrbalken montiert. Wenn alle vier festen Wandabstützungen montiert sind, kann auf die Ballastierung verzichtet werden.

Montage: Hierbei wird ein Dübel in die Wand eingesetzt und mit einer Ringschraube \varnothing 12 mm (z.B. mit Holzschraubengewinde für Kunststoffdübel) versehen. Anschließend wird der Haken der Wandabstützung in die Ringschraube eingehängt und das Rohr der Wandabstützung mittels einer Fahrgerüstkupplung mit dem Vertikalrahmen verbunden. Die Auswahl der Dübelart und -größe sowie die Dübelmontage erfolgt entsprechend den Angaben des Dübelherstellers und unter Berücksichtigung des Ankergrundes.



1.



2.

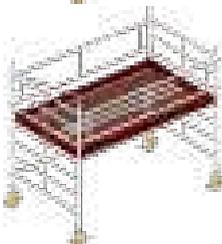


3a.

3b.



4.



5.

Die genaue Ausführung (Höhe der Beläge, Anzahl Diagonalen,) ist den Abbildungen der jeweiligen Bauform in Kapitel 2 (Seite 4) zu entnehmen. Die Abstützung und Ballastierung wird in Kapitel 6 (Seite 24) beschrieben.

Zum Auf- und Abbau sind mindestens zwei, bei Aufbauhöhen über 6 m drei Personen erforderlich. Bauteile, die nicht innerhalb des Fahrgerüstes transportiert werden können, werden seitlich am Gerüst hoch gegeben.

Alle Darstellungen der Arbeitsschritte in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung verstehen sich als Beispieldarstellungen!

5.1 Aufbau von ALUFIX 6001 und 6002 (ohne Fahrbalken)

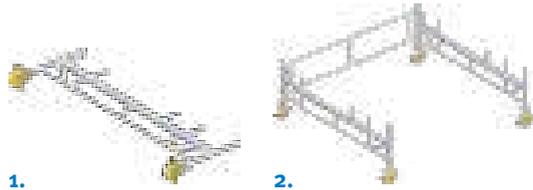
1. Die Gerüstrollen feststellen und diese in die Rahmen stecken.
2. Die Rahmen aufrichten und beide mit einem Seitenschutz verbinden, um die Rahmen am Umkippen zu hindern.
3. Danach das Gerüst mit der Wasserwaage ausrichten: Um eine Auflagefläche für die Wasserwaage zu schaffen, werden jetzt bei ALUFIX 6001 (3a) die Belagbühnen und der Zwischenbelag, bei ALUFIX 6002 (3b) der Längsriegel eingebaut. Der Höhenausgleich erfolgt, indem die Rahmen angehoben und die Gerüstrollen ausge-spindelt werden. Nach Abschluss der Ausrichtung werden die Flü-gelschrauben wieder in die Bohrungen der Rahmen gedreht, um die Gerüstrollen zu sichern.

ALUFIX 6001 ist dann vollständig aufgebaut. Bei ALUFIX 6002 folgen noch weitere Montageschritte:

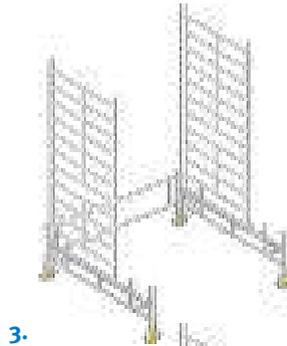
4. Als nächstes erfolgt der Einbau der Diagonale, jeweils einer Belagbühne mit und ohne Durchstieg, sowie des Zwischenbelags.
5. Dann werden die beiden Seitenschutz aus einer sitzenden Position (siehe Seite 13) heraus montiert und anschließend die Bordbretter auf der Arbeitsebene ergänzt. Dabei den unter Punkt 2 montierten Seitenschutz an die richtige Stelle versetzen.

5.2 Aufbau von ALUFIX 6003 bis 6012

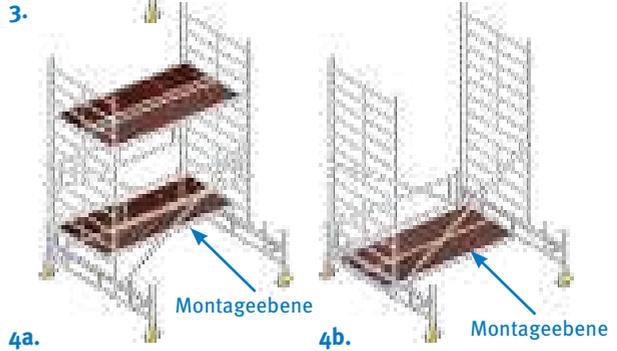
1. Die Gerüstrollen feststellen und in die Fahrballen stecken.



2. Die Fahrballen aufrichten und mit Seitenschutz verbinden, um die Fahrballen am Umkippen zu hindern. Danach das Fahrwerk durch Auspendeln der Gerüstrollen grob horizontal ausrichten. Bei manchen Fahrgerüsten ist dieser Seitenschutz nur zwischenzeitlich notwendig. Er kann dann nach der Montage der Diagonalen wieder entfernt werden.



3. Auf das montierte Fahrwerk, auf beiden Seiten zuerst einen 1,12 m und dann einen 1,96 m Vertikalrahmen aufsetzen. Aufgesteckte Rahmen werden immer sofort mittels Rohrklappsteckern mit dem Fahrballen oder anderen Rahmen verbunden.



4. Im Anschluss werden die Diagonalen eingebaut und die unterste Belagebene - bestehend aus zwei Belagbühnen und einem Zwischenbelag (bei ALUFIX 6003: nur eine Belagbühne) - eingehängt. Ist der Abstand der Belagbühne zum Aufstellgrund größer als 2,25 m, wird zunächst eine Montageebene - bestehend aus zwei eng zusammen geschobenen Belagbühnen - in geringerem Abstand eingehängt. Eine Montageebene ist bei ALUFIX 6005 und 6012 ganz unten im Fahrballen (4b), sowie bei ALUFIX 6010 auf der ersten Sprosse des untersten Rahmens (4a) notwendig. Da die Montageebene bei ALUFIX 6010 je nach Ausspindelung höher als 1 m liegen kann, wird auf der Montageebene ein Seitenschutz montiert. Montageebene und Seitenschutz werden später an eine höhere Stelle versetzt.



5. Nun wird das Gerüst mithilfe einer Wasserwaage innerhalb einer Neigung von $\pm 1\%$ horizontal ausgerichtet. Zum Höhen-



6.



7.



8.

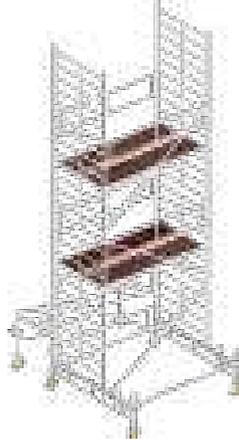
ausgleich wird das Fahrwerk angehoben, die Flügelschrauben gelöst und die Gerüstrollen ausgespindelt. Nach Abschluss der Ausrichtung werden die Flügelschrauben wieder in die Bohrungen der Rahmen gedreht, um die Gerüstrollen zu sichern.

6. Je nach gewählter Aufbauvariante ist die in Kapitel 6 vorgeschriebene Abstützung und Ballastierung zu montieren.

7. Bevor die eingehängte Belagebene belastet werden darf, ist sicherzugehen, dass alle darunterliegenden Diagonalen und Längsriegel sowie die Ballastierung und Abstützung eingebaut sind (siehe Abbildungen in Kapitel 2 und Kapitel 6). Wenn die Belagbühne höher als 1 m über dem Aufstellgrund liegt, wird eine Belagbühne mit und eine ohne Durchstieg, sowie ein Zwischenbelag verbaut und aus einer sitzenden Position (siehe Seite 13) heraus der Seitenschutz montiert. Belagbühnen über 1 m Höhe dürfen erst betreten werden, wenn auf beiden Seiten ein Seitenschutz vorhanden ist und beide Belagbühnen sowie der Zwischenbelag eingebaut sind. Sofort nach dem Betreten ist die Durchstiegsklappe zu schließen.

8. Nun werden weitere Rahmen bis zu der Höhe montiert, in welcher der Seitenschutz auf der als nächstes zu errichtenden Belagebene eingebaut werden soll. Bei 2,24 m Bühnenabstand sind dazu über dem Belag 12 Sprossen (3,30 m) notwendig. Wenn dafür zwei Rahmen übereinander montiert werden müssen, werden diese zuerst aufeinander gesteckt und dann zusammen aufgesetzt. Auch diese Rahmen werden mittels Rohrklappsteckern untereinander und mit anderen Rahmen verbunden.

9. In die Rahmen werden nun zuerst die Diagonalen (siehe Seite 14), dann die Belagbühnen und der Zwischenbelag im Abstand von 2,24m (8 Sprossen) montiert. Zum Schluss werden die Seitenschutze, sitzend in der geöffneten Durchstiegsöffnung, eingebaut (siehe Seite 13). Montageebenen sind nun keine mehr notwendig.



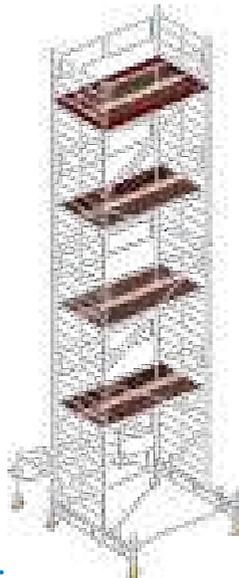
9.

10. Beim Fahrgerüst 6003, 6004 und 6005 kann nun direkt zur Bordbrett-Montage (Punkt 11) übergegangen werden. Bei den größeren Fahrgerüsten werden analog zu Punkt 8 und 9 weitere Rahmen, Diagonalen, Böden und Seitenschutze montiert.



10.

11. Ist die finale Arbeitshöhe oder eine geplante Zwischenarbeitshöhe erreicht, wird der Seitenschutz mittels Bordbrettern vervollständigt.



11.

5.3 Abbau

Der Abbau von ALFIX Fahrgerüsten erfolgt sinngemäß entsprechend der genannten Aufbaupunkte in umgekehrter Reihenfolge.

Die Demontage einer Belagebene erfolgt in folgender Reihenfolge:

- Demontage der Diagonalen, wenn diese über die Belagebene reichen.
- Gegenüber der Durchstiegsklappe werden die obere und untere Verriegelung der beiden Seitenschutze geöffnet und die Seitenschutze etwas vom Rohr weg geschwenkt.
- Dann werden, in der Durchstiegsöffnung sitzend, die übrigen beiden Verriegelungen geöffnet und die Geländer somit demontiert.

Auch beim Abbau sind Montageebenen im maximalen Abstand von 2,24 m (8 Sprossen) zu verwenden.

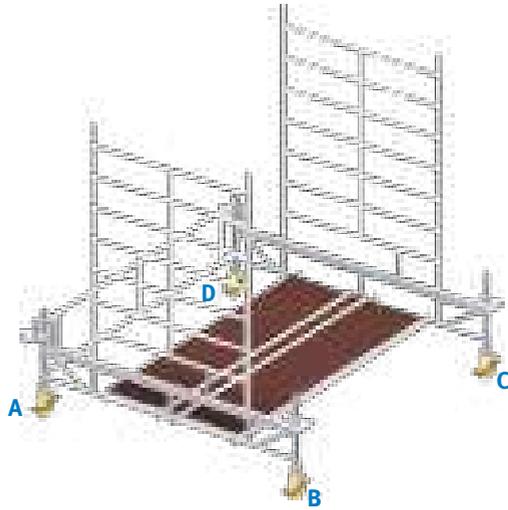
Es dürfen keine Teile abgeworfen werden!

6.1 Im Gebäude mittig

Erforderliche Ballastierung [kg] an den Eckpunkten

Fahrgerüst	Standhöhe [m]	A	B	C	D
6001 - 6012	1,00 - 11,75	-	-	-	-

Über 11,75 m objektbezogener Standsicherheitsnachweis erforderlich!



6.2 Im Freien mittig

Erforderliche Ballastierung [kg] an den Eckpunkten

Fahrgerüst	Standhöhe [m]	A	B	C	D
6001 - 6006	1,00 - 5,90	-	-	-	-
6007	6,70	20	20	20	20
6008	7,85	30	30	30	30

Über 7,85m objektbezogener Standsicherheitsnachweis erforderlich!

6.3 Im Gebäude seitlich

Erforderliche Ballastierung [kg] an den Eckpunkten					
Fahrgerüst	Standhöhe [m]	A	B	C	D
6003 - 6009	2,80 - 8,65	-	-	-	-
6010 / 6011	9,80 / 10,60	-	10	10	-
6012	11,75	-	20	20	-
Über 11,75 m objektbezogener Standsicherheitsnachweis erforderlich!					

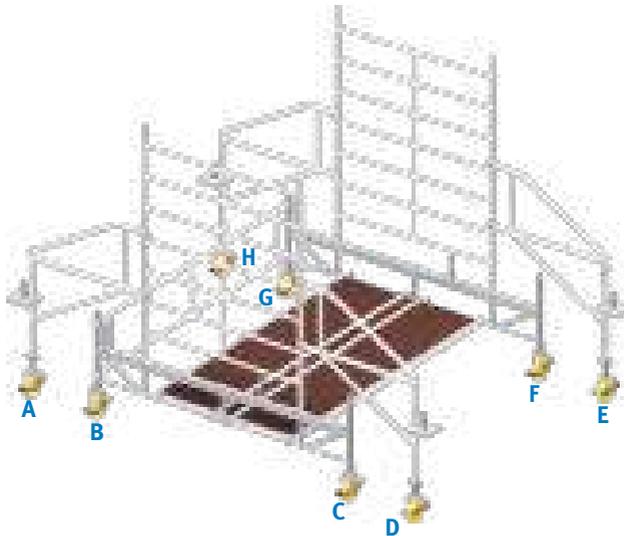


6.4 Im Freien seitlich

Erforderliche Ballastierung [kg] an den Eckpunkten					
Fahrgerüst	Standhöhe [m]	A	B	C	D
6003 - 6005	2,80 - 4,75	-	-	-	-
6006	5,90	-	30	30	-
6007	6,70	20	40	40	20
6008	7,85	30	70	70	30
Über 7,85 m objektbezogener Standsicherheitsnachweis erforderlich!					

6.5 Im Gebäude mittig mit beidseitigen Auslegern

Erforderliche Ballastierung [kg] an den Eckpunkten									
Fahrgerüst	Standhöhe [m]	A	B	C	D	E	F	G	H
6003 - 6012	2,80 - 11,75	-	-	-	-	-	-	-	-
Über 11,75 m objektbezogener Standsicherheitsnachweis erforderlich!									

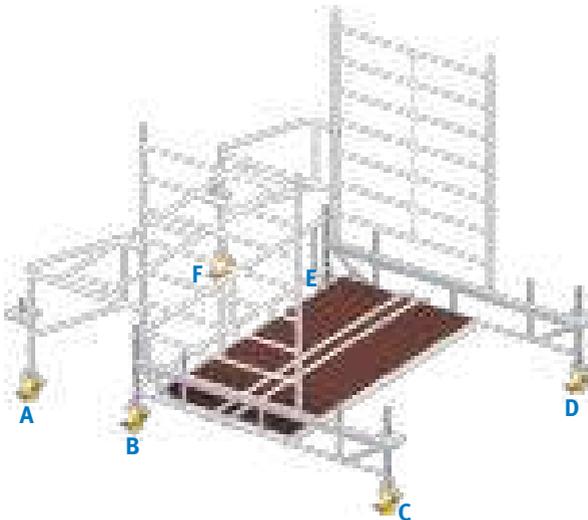


6.6 Im Freien mittig mit beidseitigen Auslegern

Erforderliche Ballastierung [kg] an den Eckpunkten									
Fahrgerüst	Standhöhe [m]	A	B	C	D	E	F	G	H
6003 - 6006	2,80 - 5,90	-	-	-	-	-	-	-	-
6007	6,70	20	-	-	20	20	-	-	20
6008	7,85	30	-	-	30	30	-	-	30
Über 7,85 m objektbezogener Standsicherheitsnachweis erforderlich!									

6.7 Im Gebäude seitlich mit einseitigen Auslegern

Erforderliche Ballastierung [kg] an den Eckpunkten							
Fahrgerüst	Standhöhe [m]	A	B	C	D	E	F
6003 - 6012	2,80 - 11,75	-	-	-	-	-	-
Über 11,75 m objektbezogener Standsicherheitsnachweis erforderlich!							



6.8 Im Freien seitlich mit einseitigen Auslegern

Erforderliche Ballastierung [kg] an den Eckpunkten							
Fahrgerüst	Standhöhe [m]	A	B	C	D	E	F
6003 - 6006	2,80 - 5,90	-	-	-	-	-	-
6007	6,70	20	-	20	20	-	20
6008	7,85	30	-	30	30	-	30
Über 7,85 m objektbezogener Standsicherheitsnachweis erforderlich!							

6.9 Im Gebäude seitlich mit Wandabstützung auf Druck (ohne Dübeln)

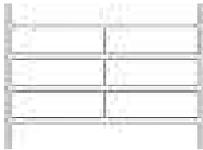
Erforderliche Ballastierung [kg] an den Eckpunkten					
Fahrgerüst	Standhöhe [m]	A	B	C	D
6003 - 6012	2,80 - 11,75	-	-	-	-
Über 11,75 m objektbezogener Standsicherheitsnachweis erforderlich!					



6.10 Im Freien seitlich mit Wandabstützung auf Druck (ohne Dübeln)

Erforderliche Ballastierung [kg] an den Eckpunkten					
Fahrgerüst	Standhöhe [m]	A	B	C	D
6003 - 6006	2,80 - 5,90	-	-	-	-
6007	6,70	20	20	20	20
6008	7,85	30	30	30	30
Über 7,85 m objektbezogener Standsicherheitsnachweis erforderlich!					

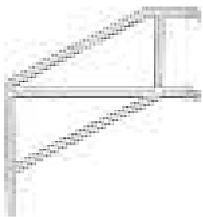
7. Übersicht Bauteile



Vertikalrahmen 1,12 x 1,35 m
Art.-Nr. 30 01 612



Vertikalrahmen 1,96 x 1,35 m
Art.-Nr. 30 01 696



Ausleger
Art.-Nr. 30 09 001



Abstandsrohr
Art.-Nr. 13 61 040



Belagbühne mit Durchstieg
Art.-Nr. 30 02 030



Längsbordbrett 2,60 m
Art.-Nr. 30 05 610



Querbordbrett 1,40 m
Art.-Nr. 30 05 620



Längsriegel, Feldlänge 2,60 m
Art.-Nr. 30 08 610



Rahmenfahrbalken
Art.-Nr. 30 07 600



Belagbühne ohne Durchstieg
Art.-Nr. 30 02 031



Zwischenbelag
Art.-Nr. 30 02 231



Seitenschutz, Feldlänge 2,60 m
Art.-Nr. 30 03 000



Diagonale, Feldlänge 2,60 m
Art.-Nr. 30 04 560



Universalgewicht
Art.-Nr. 30 20 011



Gewichthalter
Art.-Nr. 30 20 015



Lenkrolle $\varnothing 200$ mm / 10 kN
Art.-Nr. 14 12 007



Rohrklappstecker
Art.-Nr. 30 06 250



Fahrgerüstkupplung
Art.-Nr. 30 20 000



Gewindefußplatte
Art.-Nr. 11 51 060

Fahrgerüst Typ	6001	6002	6003	6004	6005	6006
Arbeitshöhe [m]	3,00	3,30	4,80	5,90	6,75	7,90
Gerüsthöhe [m]	1,40	2,40	3,95	5,05	5,95	7,00
Belaghöhe [m]	1,00	1,30	2,80	3,90	4,75	5,90

Einzelteile für Aufbau:

Vertikalrahmen 1,96 x 1,35 m	-	2	2	2	4	4
Vertikalrahmen 1,12 x 1,35 m	2	-	2	4	2	4
Seitenschutz Feldlänge 2,60 m	1	2	2	4	5	7
Belagbühne ohne Durchstieg 2,60 x 0,60 m	2	1	2	2	2	3
Belagbühne mit Durchstieg 2,60 x 0,60 m	-	1	1	2	2	3
Diagonale Feldlänge 2,60 m	-	1	2	4	4	6
Längsriegel Feldlänge 2,60 m	-	1		2	1	1
Rohrklappstecker	-	-	8	12	12	16
Längsbordbrett 2,60 m	-	2	2	2	2	2
Querbordbrett 1,40 m	-	2	2	2	2	2
Rahmenfahrbalken für FG 6000	-	-	2	2	2	2
Ausleger	-	-	-	-	-	-
Zwischenbelag 2,60 x 0,16 m	1	1	1	2	2	3
Lenkrolle ø200 mm / 10 kN	4	4	4	4	4	4

Achtung: Je nach Aufbauvariante sind zusätzliche Ausleger, Gewichthalter und Ballastgewichte notwendig. Siehe dazu Kapitel 6, Seite 24.

Fahrgerüst Typ	6007	6008	6009	6010	6011	6012
Arbeitshöhe [m]	8,70	9,85	10,65	11,80	12,60	13,75
Gerüsthöhe [m]	7,80	8,95	9,90	10,90	11,75	12,90
Belaghöhe [m]	6,70	7,85	8,65	9,80	10,60	11,75

Einzelteile für Aufbau:

Vertikalrahmen 1,96 x 1,35 m	6	6	8	8	10	10
Vertikalrahmen 1,12 x 1,6 m	2	4	2	4	2	4
Seitenschutz Feldlänge 2,60 m	7	9	9	9	11	11
Belagbühne ohne Durchstieg 2,60 x 0,60 m	3	4	4	4	5	5
Belagbühne mit Durchstieg 2,60 x 0,60 m	3	4	4	4	5	5
Diagonale Feldlänge 2,60 m	6	8	8	10	10	12
Längsriegel Feldlänge 2,60 m	1	1	1	1	1	1
Rohrklappstecker	16	20	20	24	24	28
Längsbordbrett 2,60 m	2	2	2	2	2	2
Querbordbrett 1,40 m	2	2	2	2	2	2
Rahmenfahrbalken für FG 6000	2	2	2	2	2	2
Ausleger	-	-	-	-	-	-
Zwischenbelag 2,60 x 0,16 m	3	4	4	4	5	5
Lenkrolle ø200 mm / 10 kN	4	4	4	4	4	4

Achtung: Je nach Aufbauvariante sind zusätzliche Ausleger, Gewichthalter und Ballastgewichte notwendig. Siehe dazu Kapitel 6, Seite 24.

Prüfprotokoll für fahrbare Arbeitsbühnen / Fahrgerüste

Gerüstersteller: (ggf. Stempel)	Baustelle:
	Befähigte Person (Name):

- Fahrbare Arbeitsbühne** (nach DIN EN 1004)
 Fahrgerüst (nach DIN 4420-3)

Gerüstgruppe

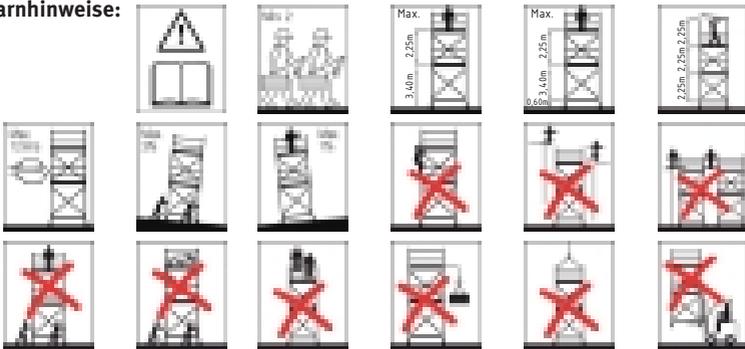
- 2** (1,5 kN/m²)
 3 (2,0 kN/m²)
 4 (3,0 kN/m²)
 ___ (___ kN/m²)

Höchstzulässige Standhöhe gemäß Aufbau- und Verwendungsanleitung
außerhalb von Gebäuden **innerhalb von Gebäuden**

- _____ m _____ m

Verwendungsbeschränkungen: _____

Warnhinweise:



Gerüst arbeitstüchtig und nach jedem Ortswechsel auf Betriebssicherheit prüfen!

Gerüst durch befähigte Person des Gerüsterstellers geprüft

Datum _____

Name/Unterschrift _____



ALFIX GmbH
Langhennersdorfer Str. 15
D - 09603 Großschirma

CHECKLISTE - Prüfung mit Aufbau- und Verwendungsanleitung

Prüfungsbereich		in Ordnung		nicht nötig
		ja	nein	
Aufbau- und Verwendungsanleitung (AuV)	war für die Gerüstprüfung vor Ort vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerüstbauteile	augenscheinlich unbeschädigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrwerk	Feststellbremse an allen 4 Fahrrollen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Rahmenfahrbalken entsprechend Standhöhe (=oberste Belagfläche) nach AuV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Seitenschutzteile zur Aussteifung (entsprechend Standhöhe nach AuV)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ballastierung (entsprechend Standhöhe nach AuV)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ausleger zur Verbreiterung der Standfläche (entsprechend Standhöhe nach AuV)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Belagteile ohne Durchstieg eingebaut (entsprechend Standhöhe nach AuV)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Diagonalen eingebaut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zwischenlagen	Belagteil mit Durchstieg eingebaut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Belagfläche vollständig mit Belagteilen ausgelegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Seitenschutz (min. Geländer- und Zwischenholm)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Aufstieg innerhalb des Gerüsts <input type="checkbox"/> Typ A Treppe <input type="checkbox"/> Typ B Stufenleiter <input type="checkbox"/> Typ C Schrägleiter <input type="checkbox"/> Typ D vertikale Leiter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
oberste Belagfläche (Standhöhe)	Belagteil mit Durchstieg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Belagfläche vollständig mit Belagteilen ausgelegt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Seitenschutz dreiteilig, Geländerholm 1 m über Gerüstbelag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonderaufbauten	Übereinstimmung mit AuV / Typenstatik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bemerkungen / Hinweise:				
Kennzeichnung am Gerüst nur anbringen, wenn keine Mängel vorhanden sind!				

ALFIX GmbH

Langhennersdorfer Straße 15
D-09603 Großschirma

Telefon: +49 (0) 37328 / 800-100

Telefax: +49 (0) 37328 / 800-199

E-Mail: info@alfix-systems.com

VERKAUF VON

- Arbeits- und Schutzgerüsten
- Fahrgerüsten
- Wetterschutzdächern
- Kamingerüsten
- Zubehör

VERMIETUNG VON

- Arbeits- und Schutzgerüsten
- Wetterschutzdächern

